

Im Rathgen-Forschungslabor der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

**Chemisch-Technischen Assistentin/Assistenten**  
**Entgeltgruppe 9 a TVöD**  
**Kennziffer: SMB-RF-2-2017**

unbefristet zu besetzen.

Das Rathgen-Forschungslabor gilt als ältestes Museumslabor der Welt. Es ist nach dem Chemiker Friedrich Rathgen benannt, der sich mit der Konservierung und Analyse historischer Gegenstände befasste. Er wurde im Gründungsjahr 1888 Leiter des Chemischen Labors der Königlichen Museen zu Berlin.

Als naturwissenschaftliche Einrichtung der Staatlichen Museen zu Berlin berät das Rathgen-Forschungslabor nicht nur dessen Sammlungen, sondern arbeitet mit nationalen und internationalen Partnern an kunsttechnologischen, archäometrischen und konservierungswissenschaftlichen Projekten zusammen. Dabei steht die materialanalytische Untersuchung von Museumsobjekten im Mittelpunkt. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte können allerdings auch naturwissenschaftliche Fragestellungen zur Denkmalpflege sowie der Erhaltung archäologischer Stätten sein.

**Aufgabengebiet:**

Durchführen Naturwissenschaftlicher Untersuchungen anorganischer Substanzen im Museumsbereich mit entsprechender Probenvorbereitung, insbesondere:

- Bearbeiten analytischer Fragestellungen aus dem Aufgabengebiet der anorganischen Chemie im Zusammenhang mit den Sammlungsbeständen; Planen von Analysen
- Durchführen von Analysen mit folgenden Methoden: verschiedene Röntgenfluoreszenzanalysen (mit mobilen Geräten auch außer Haus), Röntgenbeugung, Atom-Absorptionsspektroskopie, Ionen-Chromatographie
- Mikroskopieren mit dem digitalen optischen Mikroskop und der Elektronenmikroskope kombiniert mit einem Röntgenanalysator
- Durchführen von Oddy-Tests für die Verträglichkeit von Materialien, die mit Kunst- und Kulturobjekten in Berührung kommen
- Dokumentieren und Auswerten von Ergebnissen sowie Erstellen von Untersuchungsberichten
- Durchführen des alltäglichen Labormanagements, u.a. Befüllen der Geräte mit Stickstoff, Warten des Luftbefeuchters in einem klimatisierten Raum sowie der Laborduschen, Bestellen von Labormaterialien, Organisieren der Entsorgung von Altchemikalien
- Fungieren als Strahlenschutzbeauftragte/r für Röntengeräte und als Brandschutzbeauftragte/r

**Anforderungen:**

- abgeschlossene Ausbildung zur/zum Chemisch-technischen Assistentin/Assistenten oder gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen
- sehr gute Kenntnisse vom Aufbau von anorganischen Substanzen
- ausgezeichnete Deutschkenntnisse und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- ausgezeichnete IT-Kenntnisse, insb. der Spektrenauswertung werden vorausgesetzt
- ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit werden erwartet

**Erwünscht:**

- Erfahrung bei der Durchführung von interdisziplinären Analysenprojekten
- mehrjährige praktische Berufserfahrung in Forschungsinstituten
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit WissenschaftlerInnen und RestauratorInnen in Kultureinrichtungen

Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Als interdisziplinäre Kultur- und Forschungseinrichtung bietet die SPK familienfreundliche Arbeitsbedingungen und gewährleistet die Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Eine Besetzung mit Teilzeitbeschäftigten ist grundsätzlich möglich.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte ausschließlich in schriftlicher Form (keine E-Mail) unter Angabe der Kennziffer **SMB-RF-2-2017** bis zum **30. Januar 2018** an:

**Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Personalabteilung, Sachgebiet I 1 c, Von-der-Heydt-Str. 16-18, 10785 Berlin.**

Bewerbungen können grundsätzlich nur zurückgesandt werden, wenn ein frankierter Rückumschlag beiliegt.

Ansprechpartnerin für Fragen zum Aufgabengebiet: Frau Dr. Reiche (Tel.: 030 - 266 42 7101),

Ansprechpartnerin für Fragen zum Bewerbungsverfahren: Frau Emrich (Tel.: 030 - 266 41 1630).